

Sent. Die Alp Fenga – Ein neuzeitliches Wirtschaftsgebäude im Silvretta-Gebirge

Projekt: Archäologischer Dienst Graubünden

Universität Bamberg, Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit

Bachelorarbeit Mario Ranzinger

Das Thema behandelt ein in den Jahren 2008, 2010 und 2011 ergrabenes Wirtschaftsgebäude im Fimbertal des Silvretta-Gebirges. Das Tal wurde im Zuge des Projektes «Rückwege» im Jahre 2007 prospektiert und in den folgenden Jahren näher untersucht. Das hier zu bearbeitende dreigeteilte Sennereigebäude **Abb.1** war eines der archäologisch ausgegrabenen Gebäude und wird nun im Zuge einer Bachelorarbeit am Lehrstuhl für Mittelalter- und Neuzeitarchäologie der Universität Bamberg ausgewertet und bearbeitet.

Ziel dieser Arbeit ist es, dass die Hütte sowohl chronologisch, als auch typologisch durch eine Grabungsauswertung eingeordnet werden kann. Dadurch soll eine kontinuierliche, über die Jahrhunderte andauernde Nutzung der Weideflächen durch den Menschen nachgewiesen werden. Diese Struktur konnte dabei aufgrund mehrerer Beweise, welche bei der Auswertung gefunden wurden, eindeutig der Neuzeit zugewiesen werden (sowohl Befunde, als auch Funde). Neben dem eisenzeitlichen Bau im Süden der Heidelberger Hütte bietet dieses Sennereigebäude somit ein zusätzliches Indiz dafür, dass dieses Gebiet über die Zeit hinweg des Öfteren zu wirtschaftlichen Zwecken genutzt wurde. Dies belegen nicht nur die archäologischen, sondern auch die historischen Quellen über dieses Tal.

Zeitliche Einordnungen konnten sowohl durch den Bautyp eines dreiräumigen Senngebäudes, als auch beispielsweise durch die Analyse eines Konstruktionsholzes (Fälldatum 1809), einer Münze in der vermeintlichen Planierschicht (Bluzger 1720) und durch andere Funde stattfinden.

Die Bereitstellung der Objekte und Grabungsdokumentation durch Thomas Reitmaier ermöglichten eine Bearbeitung in diesem Umfang und verhalfen somit zu einem Einblick in die neuzeitliche Bewirtschaftung der Alpweidefläche des Val Fenga.



Abb. 1

Literatur:

- REITMAIER THOMAS (HRSG.): Letzte Jäger, erste Hirten. Hochalpine Archäologie in der Silvretta. Archäologie in Graubünden. Sonderheft 1. Chur 2012.

Link: Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit <http://www.uni-bamberg.de/amanz/>

Kontakt: Mario Ranzinger, mario-ranzinger@t-online.de